

# Pressemitteilung

---



**Junge Union  
Gemeindeverband  
Ermstal - Alb**

## **Stärkung des Schulstandortes Bad Urach**

Bad Urach. Auf Einladung der Jungen Union (JU) Ermstal referierte der Wahlkreisabgeordnete Karl-Wilhelm Röhm über die Bildungspolitik des Landes mit engem Bezug auf Bad Urach.

Röhm betonte, dass er die Entscheidung des Kreistages, die Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schule Bad Urach komplett neu zu bauen, außerordentlich begrüße. Damit werde den Anforderungen an ein zeitgemäßes Schulgebäude mit einer entsprechenden Schulinfrastruktur in vollem Umfang Rechnung getragen.

JU-Vorsitzender Florian Weidlich warf in diesem Zusammenhang die Frage auf, ob und wenn ja, ab wann an der Uracher Berufsschule mit dem Angebot eines Wirtschaftsgymnasiums gerechnet werden könne – eine Frage, die vor allem viele Realschulabgänger bewege. Röhm verwies darauf, dass er bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres diesbezüglich Gespräche im Kultusministerium geführt habe, die äußerst positiv verlaufen seien.

Die Entscheidung, ob es zu einer Neustrukturierung im Bereich der Beruflichen Schulen komme, so Röhm, liege nun ausschließlich beim Landkreis als Schulträger. Dies gelte auch für die Frage, ob zukünftig in Münsingen die Fachhochschulreife absolviert werden könne. Röhm sieht diese potentielle Erweiterung des Angebots im schulischen Bereich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Bildungsangeboten, sondern als ein Mehr an Attraktivität für die Schulstandorte Bad Urach und Münsingen.

Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig darin, dass bei einer solchen Erweiterung des schulischen Angebots in erster Linie die Interessen der betroffenen Schüler aus dem Ermstal und der Münsinger Alb nach wohnortnahen, aber zugleich modernen Schulformen zu berücksichtigen sind.